

Kernaussagen Verkehrsunfallentwicklung auf den ostwestfälischen Autobahnabschnitten 2019

- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stieg um 15 von 2.336 auf 2.351 Unfälle (+0,6%).
- Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sank von 271 auf 270 Unfälle (-0,4%).
- Die Anzahl der Verunglückten sank von 444 auf 426 (-4,1%). Zehn Menschen (8) verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben. Es gab 146 (137) Schwer- und 270 (299) Leichtverletzte.
- Die Hauptunfallursache Nr. 1 bei Unfällen mit Verletzten war im Jahr 2019 „Abstand“ gefolgt von „Geschwindigkeit“.
- LKW (inkl. Kleintransporter) sind im Verhältnis zu ihrem Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen (32,6%) auf den Autobahnen überproportional (44,1%) an Verkehrsunfällen mit Getöteten und Schwerverletzten beteiligt. 25,4% (19,6%) dieser Verkehrsunfälle wurden durch den Fahrzeugführer des LKW auch verursacht.